

2742/AB
vom 14.11.2025 zu 3355/J (XXVIII. GP)
Bundesministerium bmwkms.gv.at
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Andreas Babler, MSc

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.772.019

Wien, 13. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz und weitere Abgeordnete haben am 24. September 2025 unter der **Nr. 3355/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Das Staatsgeheimnis des Andreas Babler“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 21 und 23:

- *Bitte geben Sie für Ihre Reise nach New York im September 2025 das exakte Datum von Abreise und Rückkehr an.*
- *In welcher Reiseklasse (Economy, Premium Economy, Business, First) haben Sie den Flug nach New York und zurück absolviert?*
- *Wie hoch waren die Flugkosten im Detail (netto und brutto) für Sie persönlich?*
- *Bitte geben Sie sämtliche im Zusammenhang mit Ihrer Reise nach New York im September 2025 stehenden Informationen zur Unterkunft detailliert an, insbesondere zu folgenden Punkten:*
 - a. *Name und Adresse der Unterkunft*
 - b. *Anzahl der Übernachtungen*
 - c. *Hotel- bzw. Unterkunfts kategorie (z. B. Sterneklassifizierung)*

- d. gebuchte Zimmerkategorie (z. B. Standard, Superior, Suite)
 - e. Kosten pro Übernachtung (netto und brutto)
 - f. Angabe, ob Frühstück, Halbpension oder Vollpension inkludiert war
 - g. Aufstellung sämtlicher Zusatzleistungen (z. B. Spa, Wellness, Massagen, Fitness, sonstige Freizeitangebote)
 - h. Aufstellung aller separat verrechneten Leistungen wie Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.
 - i. Begründung der Wahl der Unterkunft und Zimmerkategorie
 - j. Buchungsweg (direkt, über Ministerium, über externe Agentur, über zentrale Bundesbuchungsplattform)
 - k. Zeitpunkt der Buchung (Anzahl der Tage vor Reiseantritt)
 - l. Falls es eine kurzfristige Buchung war, bitte um eine Begründung
 - m. Falls ein Upgrade (Zimmer, Suite oder Zusatzleistungen) gebucht wurde, bitte um Angabe von Datum, Kosten, Begründung
 - n. Falls der Aufenthalt privat verlängert wurde, bitte um Angabe der Dauer, Kosten, Kostenträger
- In welchen Lokalen bzw. Einrichtungen (inklusive Flughafen-Aufenthalte) haben Sie gespeist und welche Beträge wurden dort jeweils bezahlt? (Bitte legen Sie dazu sämtliche Restaurant- und Verpflegungskosten während Ihrer gesamten Reise dar.)
 - Welche offiziellen Termine, Gesprächspartner und Veranstaltungen haben Sie persönlich absolviert? (Bitte um eine genaue Aufstellung nach Datum, Uhrzeit, Ort und Zweck)
 - Welche konkreten Ergebnisse konnten aus diesen Terminen erzielt werden?
 - Warum war es notwendig, dass Sie persönlich die Übergabe von Notenblättern in New York vornehmen, obwohl sich der Bundespräsident in der darauffolgenden Woche bei der UNO-Vollversammlung in New York befand und dies ebenfalls hätte übernehmen können?
 - Welche Personen haben Sie auf Ihrer Reise nach New York begleitet? (Bitte um Angabe aller Namen mit Funktion)
 - Welche dienstlichen Aufgaben hatte jede dieser Personen im Rahmen der Reise?
 - In welcher Reiseklasse (Economy, Premium Economy, Business, First) sind die einzelnen Delegationsmitglieder geflogen? (Bitte um Angabe für jede Person getrennt)
 - Wie hoch waren die Flugkosten für jedes einzelne Mitglied der Delegation? (Bitte auch um genaue Aufgliederung und Begründung, falls unterschiedlich hohe Flugkosten für die Mitreisenden angefallen sind)
 - Bitte geben Sie analog zu Frage 4 sämtliche Informationen zur Unterkunft jeder Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während Ihrer New York-Reise an:
 - a. Name und Adresse der Unterkunft

- b. Anzahl der Übernachtungen
 - c. Hotel- bzw. Unterkunftskategorie (z. B. Sterneklassifizierung)
 - d. gebuchte Zimmerkategorie (z. B. Standard, Superior, Suite)
 - e. Kosten pro Übernachtung (netto und brutto)
 - f. Angabe, ob Frühstück, Halbpension oder Vollpension inkludiert war
 - g. Aufstellung sämtlicher Zusatzleistungen (z. B. Spa, Wellness, Massagen, Fitness, sonstige Freizeitangebote)
 - h. Aufstellung aller separat verrechneten Leistungen wie Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.
 - i. Begründung der Wahl der Unterkunft und Zimmerkategorie
 - j. Buchungsweg (direkt, über Ministerium, über externe Agentur, über zentrale Bundesbuchungsplattform)
 - k. Zeitpunkt der Buchung (Anzahl der Tage vor Reiseantritt)
 - l. Falls es eine kurzfristige Buchung war, bitte um eine Begründung
 - m. Falls ein Upgrade (Zimmer, Suite oder Zusatzleistungen) gebucht wurde, bitte um Angabe von Datum, Kosten, Begründung
 - n. Falls der Aufenthalt privat verlängert wurde, bitte um Angabe der Dauer, Kosten, Kostenträger
- Wurden bei dieser Reise auch Kosten für Personen übernommen, die keine dienstliche Aufgabe hatten?
 - a. Falls ja, bitte um genaue Angaben.
 - In welchen Lokalen bzw. Einrichtungen (inklusive Flughafen-Aufenthalte) haben Ihre Delegationsmitglieder gespeist und welche Beträge wurden dort jeweils bezahlt? (Bitte legen Sie dazu sämtliche Restaurant- und Verpflegungskosten während Ihrer gesamten Reise dar.)
 - Wie hoch waren die Gesamtkosten der gesamten Reise nach New York (inklusive Vizekanzler, Delegation, Flüge, Unterkunft, Verpflegung, Zusatzkosten, Transfers, allfällige Teilnahmegebühren, Sonstiges)?
 - Bitte legen Sie sämtliche Kostenträger offen: Welche Ausgaben wurden aus dem Budget Ihres Ressorts, welche eventuell durch Dritte (z. B. Organisationen, NGOs) getragen?
 - Welche internen Richtlinien und Genehmigungsverfahren gelten in Ihrem Ressort für die Genehmigung einer solchen Auslandsreise?
 - Bitte legen Sie dar, warum eine teure Reise nach New York zu diesem Zeitpunkt (September 2025) für notwendig erachtet wurde, obwohl zeitgleich in Österreich Kürzungen bei den Pensionen vorgenommen wurden.
 - Bitte legen Sie sämtliche Richtlinien, internen Vorgaben oder gesetzlichen Bestimmungen dar, die in Ihrem Ressort für Dienstreisen gelten, einschließlich:
 - a. Regelungen zur Auswahl der Unterkunft

- b. maximale Kostenlimits*
- c. Vorgaben für Zusatzleistungen*
- d. Genehmigungsverfahren vor Reiseantritt*
- *Welche Maßnahmen wurden in Ihrem Ministerium bisher getroffen, um die Notwendigkeit gewisser Dienstreisen zu evaluieren und in Zeiten des allgemeinen Sparsams diese kosteneffizient zu gestalten?*
- *Welche Maßnahmen setzen Sie, um künftig sicherzustellen, dass Kosten von Auslandsreisen transparent, vollständig und zeitnah veröffentlicht werden?*

Zu diesen Fragen verweise ich auf meine Ausführungen zu der an mich gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 3284/J betr. „Kosten und Zweck der USA-Reise von Vizekanzler Babler bezüglich Restitution von Musikhandschriften“.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass im Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport generell die geltenden Bestimmungen der „Reisegebührenvorschrift 1955“ zur Anwendung kommen. Selbstverständlich wird bei jeder Dienstreise deren Notwendigkeit überprüft und erfolgen Dienstreisen nur dann, wenn der Zweck der Dienstreise nicht auf andere Weise (z.B. durch online-Teilnahme oder elektronische Kommunikation) erreicht werden kann.

Zudem darf ich darauf hinweisen, dass Fragen nach dem Hotelnamen aus Sicherheitsgründen nicht beantwortet werden.

Zu Frage 22:

- *Sind Sie der Meinung, dass gerade Sie in Ihrer politischen Funktion eine Vorbildwirkung haben?*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung. Ich darf aber anmerken, dass allen Politiker:innen in einer demokratischen Gesellschaft selbstverständlich eine Vorbildfunktion zukommt. Das trifft insbesondere im Hinblick auf Österreichs Verantwortung gegenüber den Opfern des Holocaust zu.

Andreas Babler, MSc

